

**Niederschrift über die 16. Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Tangstedt am Dienstag, dem 30.11.2010, im Sitzungssaal (DG) des Rathauses Tangstedt /Hg.**

---

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 22.25 Uhr

(Gesetzl.) Mitgliederzahl:  
4 Gemeindevertreter  
3 bürgerliche Mitglieder

**Anwesend waren:**

**a) stimmberechtigt**

GV Immo Fork, Vorsitzender  
GV Peter Larsson  
GV Wolf Staack  
bM Eva Streblov  
GV Renate Eggink, stellv. Mitglied  
GV Günter Borchering, stellv. Mitglied  
bM Dr. Wolf Wilberscheid, stellv. Mitglied

**b) nicht stimmberechtigt**

GV Dr. Hans-Detlef Taube, Bürgermeister  
GV Birgit Ermlich-Heinen  
GV Jörg-Hendrik Lorenz  
GV Raymund Haesler  
GV Herbert Kattein  
GV Birgit Kattein

Protokollführerin: VA Meike Hochsprung

Die Mitglieder des Ausschusses waren durch Einladung vom 18.11.2010 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Sitzung ist in Teil I öffentlich. Einwände gegen die Rechtzeitigkeit der Einladung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende verliest einen Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2010 zur heutigen Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses (**s. Anlage 1**). Danach möge der Planungs- und Umweltausschuss die Beschlussfassung über den Vorentwurf zum Flächennutzungsplan 2030 der Gemeindevertretung übertragen. Zum Zeitpunkt des Antragseinganges bei der Amtsverwaltung Itzstedt war die Einladung bereits verschickt. Laut Auskunft des Amtes wird eine Dringlichkeit gemäß § 34 Abs. 4 Gemeindeordnung zur Erweiterung der Tagesordnung nicht gesehen. GV Borchering begründet den Antrag der CDU-Fraktion, hierzu legt er ein Verfahrensschema für die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes vor (**s. Anlage 2**). Nach Auffassung der CDU handelt es sich um dringende Angelegenheit mit der Folge, dass die Tagesordnung zu erweitern sei. Innerhalb des Ausschusses bestehen hierüber unterschiedliche Auffassungen, auch darüber, an welche Stelle der zusätzliche Tagesordnungspunkt gesetzt werden sollte. Letztlich macht der Ausschussvorsitzende den Vorschlag, die Tagesordnung entsprechend zu erweitern und zwar nach TOP 5. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**Beschluss:** 6 Stimmen dafür – keine Gegenstimme - 1 Stimmenenthaltung  
(Die erforderliche 2/3 Mehrheit wurde erreicht.)

Somit ergibt sich die nachfolgende

**Tagesordnung**

I. Öffentlicher Teil

1. Mitteilung des Ausschussvorsitzenden
2. Billigung der Niederschriften der letzten Sitzungen  
- Entscheidung über evtl. Einwendungen -
3. Bericht und Fragen der Mandatsträger an die Verwaltung

4. Einwohnerfragestunde - Teil I -
5. Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes 2030 für das Gemeindegebiet Tangstedt hier: Beratung und Beschlussfassung über den Vorentwurf für die frühzeitige Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB
6. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2010 über die Verlagerung der Entscheidung zum vorläufigen Entwurf des Flächennutzungsplanes 2030 auf die Gemeindevertretung
7. 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Tangstedt, Kreis Stormarn, OT Wilstedt „Sondergebiet für Baustoffaufbereitung“ hier: Sachstandsbericht
8. Beratung über die Aufstellung einer neuen Baumschutzsatzung (Antrag der BGT-Fraktion vom 05.05.2010)
9. Einwohnerfragestunde - Teil II -

## II. Nichtöffentlicher Teil

10. Bericht/Entscheidung über Einvernehmen zu Vorhaben

## **I Öffentlicher Sitzungsteil**

### **Zu TOP 1 Mitteilung des Ausschussvorsitzenden**

Am Sonnabend, dem 27.11.2010, fand in Henstedt-Ulzburg ein großer Workshop der Metropolregion Hamburg zum Thema „Innenentwicklung“ statt. Die Essenz: Neue Wohngebiete „auf der grünen Wiese“ vermeiden, statt dessen Nachverdichtung in bebauten Gebieten in Absprache mit den Grundeigentümern eines Quartiers. Städtebauliche Steuerung ggf. durch Bebauungspläne.

Die Kosten eines kombinierten Fuß- und Radweges entlang des Wulksfelder Weges (zwischen Wulksfelde und Wiemerskamp) wurden zwischenzeitlich von einem Fachingenieur mit ca. 1 Mio € geschätzt.

Herr Czierlinski vom Büro für Bauleitplanung hat seine Teilnahme an der heutigen Sitzung aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse leider absagen müssen.

Es liegen Anträge der SPD und der CDU zu TOP 5 vor.

### **Zu TOP 2 Billigung der Niederschriften der letzten beiden Sitzungen - Entscheidung über evtl. Einwendungen -**

Die Niederschriften vom 26.10. und 10.11.2010 liegen noch nicht vor. Die Verwaltung hat jedoch als Vorlage zu TOP 5 einen Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift vom 10.11.2010 vorgelegt, aus dem die bisherige Beschlussfassung von Einzelflächen zum FNP 2030 hervorgeht.

### **Zu TOP 3 Bericht und Fragen der Mandatsträger an die Verwaltung**

GV Larsson fragt nach dem Stand der Verkäufe im neuen Gewerbegebiet. GV Birgit Kattein fragt an, wann das Rad- und Wanderwegekonzept im Planungsausschuss behandelt werde. Der Vorsitzende geht davon aus, dass dies im kommenden Jahr erfolgen wird.

### **Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde - Teil I -**

Gegen 19.55 Uhr beginnt die erste Einwohnerfragestunde. Zu folgenden Themen werden von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern Anmerkungen gemacht:

- Es wird angeregt, bei dem unbebauten Grundstück „Wakendorfer Str. 10“ eine Fusswegverbreiterung im Zusammenhang mit dem anstehenden Hochbauvorhaben vorzunehmen.
- Gleiches wird angeregt im Bereich des Grundstückes „Hauptstraße 107“
- Es wird angeregt, auf den gemeindeeigenen Grundstücken „Hauptstraße 89 + 87“ eine sog. Zwischennutzung zuzulassen. Die Wohnung über dem Bäcker könnte günstig vermietet werden, z. B. an sozialschwache Personen.

**Zu TOP 5      Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes 2030 für das Gemeindegebiet Tangstedt**  
**hier: Beratung und Beschlussfassung über den Vorentwurf für die frühzeitige Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB**

Die SPD-Fraktion hatte zur Sitzung eine Übersicht mit fünf weiteren Flächenvorschlägen zur Aufnahme in den Vorentwurf des Flächennutzungsplanes 2030 eingebracht (**s. Anlage 3**). Sie wurden mit den lfd. Nr. 27 bis 31 versehen. GV Staack erläutert die Vorschläge, über die wie folgt beraten und beschlossen wird:

Nr.	ha	Ortsteil
27	ca. 1,0	Rade, Sandfelder Schleuse, kleines Baugebiet zur Abrundung der Bebauung (Wohnbaufläche)

**Beschluss:** 2 Stimmen dafür - 2 Gegenstimmen - 3 Stimmenenthaltungen  
 (Der Antrag wurde abgelehnt.)

28		Wiemerskamp, nördl. Dorfrand, zw. Wiemerkskamper Weg und Moorweg (Reduzierung der im Vorentwurf vorgesehenen MD-Fläche)
----	--	---

**Beschluss:** 4 Stimmen dafür - 3 Gegenstimmen - keine Stimmenenthaltung

29		Wilstedt, nordwestlicher Dorfrand, Henstedter Weg, (Reduzierung der im Vorentwurf vorgesehenen MD-Fläche)
----	--	---

**Beschluss:** 4 Stimmen dafür - 3 Gegenstimmen - keine Stimmenenthaltung

30	ca. 9	Südlich von Wilstedt und nordwestlich von Tangstedt, alternatives SO-Gebiet für Sport und Kultur westlich des Glashütter Weges
----	-------	--

Im Vorentwurf des FNP 2030 ist unter der lfd. Nr. 9 bereits eine 12,83 ha große Sondergebietsfläche für Sport und Kultur vorgesehen. Diese liegt westlich der Tangstedter Straße (K 51) und östlich des Glashütter Weges. GV Staack möchte die die Fläche Nr. 30 als mögliche Alternative zur lfd. Nr. 9 im Zuge der frühzeitigen Behördenbeteiligung von den Fachbehörden abgeprüft wissen. Falls beide Flächenvorschläge bejaht werden sollte, könne später eine Fläche ausgewählt werden.

**Beschluss:** 4 Stimmen dafür - 3 Gegenstimmen - keine Stimmenenthaltung

31	Wilstedt-Siedlung, Ginsterweg, südlich des Bolzplatzes (Fläche für Gemeinbedarf), evtl. für Waldkindergarten o. kleines Dorfgemeinschaftshaus (Wahllokal)
----	---

**Beschluss:** 5 Stimmen dafür - 2 Gegenstimmen - keine Stimmenenthaltung

Damit sind die Flächenvorschläge der SPD-Fraktion abgearbeitet. Die CDU-Fraktion hat ebenfalls einen Antrag zum Vorentwurf des FNP 2030 vorgelegt (**s. Anlage 4**).

32	Darstellung einer Straßentrasse (Umgehungsstraße) durch den Tangstedter Forst zur Entlastung der OT Tangstedt und Wilstedt vom Durchgangsverkehr
----	--

GV Borchering erläutert den Antrag. Der Durchgangsverkehr durch Tangstedt und Wilstedt - und hierbei insbesondere auch der Schwerlastverkehr - sei in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen und stelle eine erhebliche Belastung für die betroffenen Anwohner dar. Dies sei bereits seit vielen Jahren ein Kernproblem in der Gemeinde und man sollte jetzt die Gelegenheit über die Neuaufstellung des FNP 2030 ergreifen, um für dieses Problem eine Lösung zu suchen. Eine jetzige Trassendarstellung im FNP Tangstedt könnte ein späteres Planfeststellungsverfahren erleichtern.

Der Ausschussvorsitzende verliert in diesem Zusammenhang einen Antrag der FDP-Fraktion aus dem Jahre 2008; dieser sei in etwa deckungsgleich mit dem jetzigen CDU-Antrag (**s. Anlage 5**). *Anmerkung der Verwaltung: Der Antrag vom 01.10.2008 wurde am 13.11.2008 im Planungs- und Umweltausschuss behandelt, ein entsprechender Auszug aus dem Protokoll ist als **Anlage 5 a** dieser Niederschrift beigelegt.*

Es findet eine intensive Diskussion zu dem Thema statt, an deren Ende GV Staack einen Antrag zur Geschäftsordnung stellt: „Der Antrag der CDU-Fraktion wird in die Fraktionen verwiesen.“

Hierüber besteht Einigkeit innerhalb des Ausschusses, auch ohne förmliche Beschlussfassung.

Sodann stellt GV Staack folgenden Antrag: „Der Planungsausschuss beauftragt den Planer und das Amt, den Vorentwurf in der beschlossenen Form zur frühzeitigen Behördenbeteiligung fertig zumachen und an die zuständigen Stellen zu senden.“

Hierzu stellt der Vorsitzende Fork ebenfalls einen Geschäftsordnungsantrag: „Der Antrag soll ebenfalls in den Fraktionen beraten werden.“

**Beschluss:** 5 Stimmen dafür - 2 Gegenstimmen - keine Stimmenenthaltung

#### **Zu TOP 6      Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2010 über die Verlagerung der Entscheidung zum vorläufigen Entwurf des Flächennutzungsplanes 2030 auf die Gemeindevertretung**

GV Borchering erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Dabei weist er auf die unterschiedlichen Mehrheitsverhältnisse im Planungs- und Umweltausschuss auf der einen Seite und der Gemeindevertretung auf der anderen Seite hin. *Anmerkung der Verwaltung: Zur weiteren Begründung wird auf die **Anlage 1** verwiesen.* Er appelliert an die Anwesenden, dass für dieses bedeutsame Thema ein möglichst großer Konsens zwischen den Fraktionen bestehen sollte.

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion an. Zum Teil wird dabei Unmut geäußert über die Vorbereitung zum Vorentwurf des FNP durch die Arbeitsgruppe Flächennutzungsplan. Es wird deutlich, dass die Fraktionen unterschiedliche Erwartungen an die Arbeit der Arbeitsgrup-

pe hatten. In der AG war vom Vorsitzenden wiederholt betont worden, dass entsprechend der Gemeindeordnung alle Entscheidungen nur in öffentlicher Sitzung im Planungs- und Umweltausschuss zu treffen seien. Es werden Ansätze zur Lösung des bestehenden Konfliktes angesprochen; so wäre es beispielsweise sinnvoll, wenn sich zunächst die Fraktionsspitzen in dieser Angelegenheit zusammen setzen. Danach könnte eine interfraktionelle Sitzung stattfinden, bevor erneut im Planungsausschuss beraten wird.

GV Staack fragt im Rahmen der Geschäftsordnung an, ob der Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2010, hier Ziffer 1, aufrecht erhalten werden soll. GV Borchering bejaht dies. Daraufhin verlangt GV Staack die Abstimmung hierüber.

**Beschluss:** 3 Stimmen dafür - 4 Gegenstimmen - keine Stimmenthaltung  
(Der Antrag wurde abgelehnt.)

Um 22.05 Uhr erfolgt eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung.

**Zu TOP 7      9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Tangstedt, Kreis Stormarn, OT Wilstedt „Sondergebiet für Baustoffaufbereitung“  
hier: Sachstandsbericht**

Die Gemeindevertretung Tangstedt hat am 26.05.2010 den Aufstellungsbeschluss zur 9. Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst. Planungsziel ist die Darstellung eines Sondergebietes für Baustoffaufbereitung (Lagerung und Behandlung von mineralischen Abfällen nach dem BIMSchG). Es wurde zunächst ein vorläufiger Plangeltungsbereich/Suchraum dargestellt, innerhalb dessen sich drei Standortalternativen befinden.

Mit formellen Verfahrensschritten konnte bislang noch nicht begonnen werden, weil noch keine endgültige Standortauswahl getroffen wurde. Die Gemeinde bevorzugt einen anderen Standort als der Antragsteller. Der Kreis Stormarn hatte daher geraten, bereits in diesem frühen Planungsstadium die Landesplanungsbehörde einzubeziehen. Die Bekanntgabe der Ziele der Raumordnung könnte Auswirkung auf die Flächenauswahl haben. Im Oktober hat die Amtsverwaltung für die Gemeinde Tangstedt eine entsprechende Stellungnahme erbeten. Eine Antwort steht noch aus.

In diesem Zusammenhang berichtet Frau Hochsprung über den noch immer offenen Genehmigungsstand hinsichtlich der Verfüllung für eine der drei o.g. Standortalternativen.

Desweiteren habe am 30.11.2010 ein Gespräch mit dem Antragsteller über die Gesamtthematik stattgefunden, über dessen Inhalte der Ausschussvorsitzende kurz berichtet. Der Antragsteller habe dabei seiner Sorge hinsichtlich des verbleibenden Zeitrahmens Ausdruck verliehen, da die derzeitige Genehmigung für den bestehenden Standort Ende 2011 auslaufe. Es wurden konkrete Vereinbarungen über die weitere Vorgehensweise getroffen. Zu ggb. Zeit wird erneut im Ausschuss berichtet werden.

Um 22.25 Uhr wird die Sitzung nach Ablauf der Regelsitzungsdauer von drei Stunden abgebrochen. Die Tagesordnungspunkte 8 bis 10 werden vertagt, zudem laut Auskunft der Verwaltung im nichtöffentlichen Sitzungsteil keine Einzelbauvorhaben zur Beratung anstehen.

Vorsitzender

Protokollführerin